



Öffentlicher Teil der  
1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
18. Mai 2026

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Entschuldigungen von StR Erwin Horn bekannt und begrüßt dessen Vertreterin StRin Paulina Hübschmann Smit.

**1. Tagesordnung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift**

**1.1. Tagesordnung**

Mit der vorliegenden Tagesordnung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**1.2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.04.2026**

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 (1 Enthaltung)

**2. Informationen der Bürgermeisterin**

**1. Information über die Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Ebermannstadt vom 22.04.2026**

**1.1 Sanierungsmaßnahmen am Sportzentrum Ebermannstadt - Vergabe der Bauleistung, Gewerk Außentüren**

*„Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für die Sanierungsmaßnahme am Sportzentrum Ebermannstadt die Bauleistung für das Gewerk „Außentüren“ an die Firma Fuhrmann GmbH aus Lichtenfels zu einem Gesamtpreis von 65.983,12 € (brutto) zu vergeben.“*

**2. Information über die Themen der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Ebermannstadt vom 18.05.2026**

**2.1 Vorkaufsrecht nach §24 BauGB**

**2.2 Vergabe**

**2.2.1 Sanierungsmaßnahmen am Sportzentrum Ebermannstadt - Vergabe der Bauleistung, Gewerk Zimmererarbeiten**

**3. Bausachstandbericht**

**Sanierung Historische Scheune Poxstall**

- Die Baumeister- und Zimmerarbeiten schreiten weiter voran.
- Die Firma Kestler hat die Schwergewichtsmauer erstellt. Aktuell laufen die Arbeiten zur Erstellung des westlichen Gebäudesockels.
- Die Firma Keller hat das Notdach errichtet und die Rückverformung abgeschlossen.

**Unterstellhalle Bauhof Ebermannstadt**

- Die Hochbauarbeiten werden voraussichtlich bis 15.05. abgeschlossen.
- Die Restarbeiten am Blitzschutz stehen noch aus und werden anschließend durchgeführt.

Öffentlicher Teil der  
1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
18. Mai 2026

Sanierung Sportzentrum Ebermannstadt

- Die Rohinstallation Sanitär, Heizung und Elektro wird weitergeführt.
- Die Trockenbauarbeiten sowie die Herstellung von Wand- und Deckenöffnungen laufen derzeit.
- Die Lüftungsgeräte wurden bereits eingebracht; die weiteren Arbeiten erfolgen entsprechend des abgestimmten Bauablaufs.
- Die Bestellung der neuen Außentüren soll kurzfristig erfolgen.
- Der Nachtrag für die Sanierung der Innenfallleitungen, inkl. Dämm- und Brandschutzarbeiten wird derzeit erstellt.
- Folgende Gewerke werden derzeit ausgeschrieben: Wandverkleidung, Garagentore, Doppelgarage, Metallbau, Deckenverkleidung, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Außenanlagen, Betonsanierung, Demontearbeiten Fassade, Malerarbeiten (Außenanstrich)

Die Maßnahme verläuft derzeit entsprechend des abgestimmten Bauzeitenplans.

Ersatzneubau Sägmühlsteg Ebermannstadt

- Am 18.05.2026 fand die gemeinsame Baueinweisung mit der STRABAG und dem Ingenieurbüro Miebach statt.
- Die ersten Container wurden gestellt.
- Der Bauzeitenplan befindet sich in Abstimmung.
- Der Spatenstich ist nach den Pfingstferien geplant. Der Termin wird noch mit dem Fördergeber abgestimmt und anschließend bekannt gegeben.

**4. Sportzentrum Ebermannstadt - Optimierung Bewässerungssystem, Maßnahmenempfehlung**

Die Tennisabteilung des TSV Ebermannstadt ist mit der Bitte um einen Ortstermin an die Stadt Ebermannstadt herangetreten. Hintergrund ist die unzureichende Versorgung der Außenanlagen des Fußball- und Tennisbereichs mit Regen- bzw. Oberflächenwasser in den Sommermonaten.

Daraufhin fand am 11.03.2026 ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern der Abteilungen Fußball und Tennis, Frau Bürgermeisterin Meyer sowie dem Ingenieurbüro Hölzlein statt. Aufgrund der derzeit laufenden Sanierungsmaßnahmen am Sportzentrum wurde das Ingenieurbüro hinzugezogen, da dieses mit den örtlichen Gegebenheiten und der bestehenden technischen Infrastruktur bereits vertraut ist.

Im Rahmen des Termins wurde festgestellt, dass die vorhandene Grauwasserversorgung über die bestehende Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 25 m<sup>3</sup> insbesondere in den Sommermonaten Juli und August nicht ausreicht, um den Wasserbedarf beider Sportabteilungen dauerhaft sicherzustellen. Der Zulauf erfolgt derzeit über den Überlauf eines Feuerlöschbehälters. Eine automatische Nachspeisung aus dem Trinkwassernetz besteht aktuell nicht. Nach Angaben der Vereine liegt der Wasserbedarf der Fußballabteilung bei ca. 40 m<sup>3</sup> täglich. Die Tennisabteilung benötigt zusätzlich ca. 30 m<sup>3</sup> an den Wochenenden sowie ca. 15 m<sup>3</sup> unter der Woche.

Im Ergebnis des Ortstermins wurde vereinbart, mögliche Maßnahmen zur Sicherstellung einer zuverlässigen Wasserversorgung zu prüfen. Dabei soll insbesondere die Nachspeisung der bestehenden Zisterne mit Trinkwasser untersucht und gemeinsam mit den Stadtwerken Ebermannstadt eine technische sowie organisatorische Lösung erarbeitet werden.

Öffentlicher Teil der  
1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
18. Mai 2026

Empfehlung Stadtwerke Ebermannstadt:

Im Nachgang zum Ortstermin wurde durch das Ingenieurbüro Hölzlein Kontakt mit den Stadtwerken Ebermannstadt aufgenommen. Dabei wurde insbesondere die Möglichkeit einer Trinkwassernachspeisung sowie eines Entfalls der Abwassergebühren geprüft.

Seitens der Stadtwerke wurde mitgeteilt, dass für Wassermengen, die nachweislich nicht in die Kanalisation eingeleitet werden, grundsätzlich ein Entfall der Abwassergebühren möglich ist. Voraussetzung hierfür ist der Einbau eines geeichten Zwischenzählers.

Darüber hinaus empfehlen die Stadtwerke ergänzende Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserbedarfs. Insbesondere wurden eine Erweiterung des bestehenden Zisternenvolumens sowie die zusätzliche Nutzung von Dachflächenwasser zur Einspeisung in die Zisterne angeregt. Diese Maßnahmen sollen im weiteren Verfahren näher geprüft und vorgeschlagen werden.

Ergebnis der Abstimmungen / Maßnahmenempfehlung:

In mehreren Abstimmungsterminen mit dem Ingenieurbüro Hölzlein sowie den beteiligten Fachplanern wurden verschiedene Möglichkeiten zur zukünftigen Wasserversorgung der Außenanlagen geprüft.

Die Bewässerung der Fußball- und Tennisanlagen erfolgt derzeit über eine bestehende Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 25 m<sup>3</sup>. Diese wird über den Überlauf des Feuerlöschbehälters gespeist, welcher wiederum durch Regen- und Oberflächenwasser sowie die angeschlossenen Dachflächen gespeist wird. In den Sommermonaten reicht das vorhandene Speichervolumen jedoch nicht aus, um den Wasserbedarf dauerhaft sicherzustellen.

Im Zuge der weiteren Prüfung wurde festgestellt, dass die Dachflächen des Sportzentrums voraussichtlich bereits an das bestehende Regenwassersystem bzw. den Feuerlöschbehälter angeschlossen sind. Allerdings besteht hierzu keine vollständige Bestandsdokumentation. Dennoch sind im Zuge der laufenden Sanierungsmaßnahme Arbeiten an den bestehenden Regenwasser- und Falleleitungen erforderlich. Hierzu zählen insbesondere die Sanierung der Falleleitungen, die Herstellung einer Nachspeisung sowie der Einbau eines Zwischenzählers zur möglichen Rückerstattung der Abwassergebühren. Diese Maßnahmen waren bislang nicht Bestandteil der laufenden Sanierungsmaßnahme und werden durch die beauftragten Firmen voraussichtlich als Nachträge vorgelegt.

Das Ingenieurbüro Hölzlein empfiehlt darüber hinaus den Einbau einer zusätzlichen Zisterne mit einem Volumen von ca. 50 m<sup>3</sup> einschließlich der erforderlichen Pumpen- und Anschlussarbeiten. Ziel ist es, das vorhandene Regen- und Oberflächenwasser künftig besser zu speichern und für die Bewässerung der Fußball- und Tennisanlagen nutzbar zu machen. Eine Trinkwassernachspeisung soll lediglich im Bedarfsfall erfolgen.

Die Maßnahme trägt den zunehmenden Herausforderungen durch längere Trockenperioden und den Klimawandel Rechnung. Gleichzeitig soll der Einsatz von Trinkwasser zur Bewässerung reduziert werden, da dies langfristig weder ökologisch noch wirtschaftlich zukunftsfähig erscheint. Zudem handelt es sich beim Sportzentrum um eine wichtige Schulsportanlage der Stadt Ebermannstadt.

Öffentlicher Teil der  
1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
18. Mai 2026

Die geschätzten Mehrkosten für den Einbau der zusätzlichen Zisterne einschließlich Fundament, Anschlüssen und Pumpentechnik belaufen sich auf ca. 35.000 € netto. Teile der erforderlichen Erdarbeiten können im Zuge der laufenden Baumaßnahme mit ausgeführt werden.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet grundsätzlich den Einbau einer zusätzlichen Zisterne zur Optimierung des Bewässerungssystems am Sportzentrum Ebermannstadt. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem TSV Ebermannstadt Gespräche über die Finanzierung und mögliche Kostenbeteiligungen zu führen sowie die weiteren Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

**5. Anfragen**

Keine.

Christiane Meyer  
Vorsitzende

Louisa Schmidt  
Schriftführung